

*hier
Gemeindewappen
einfügen*

Waldbetreuungsgebiet der Gemeinde

XXXXXXXXXX

**Projektarbeit im Rahmen des Lehrganges
für Waldaufseher 2017**

Verfasser: Vorname Nachname



Amt der Tiroler Landesregierung

Gruppe Forst

Inhalt

1. Einleitung	4
1.1. Überblick über das Waldbetreuungsgebiet	5
1.1.1. Gemeindedaten.....	5
1.1.2. Einwohner	5
1.1.3. Fläche	5
1.1.4.....	5
2. Waldbesitz und Waldfläche	5
2.1. Waldbesitzstruktur.....	5
2.1.1. Erhebung der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer	5
2.2. Waldflächen	5
2.2.1. Grenzbeschreibungen	5
2.2.2. Grenzprotokolle.....	5
2.2.3. Rechtsverhältnisse des Waldbesitzes	5
3. Forstliche Grundlagen	6
3.1. Waldtypisierung.....	6
3.2. Waldentwicklungsplan.....	6
3.3. Waldkategorien	6
4. Waldbewirtschaftung	6
4.1. Förderkulisse.....	6
4.2. Wirtschaftspläne.....	7
4.3. Einschlag/Einschlagsvergleich	7
4.4. Baumartenanteile	7
4.5. Durchforstungspotential	7
4.6. Hiebssätze	7
4.7. Zuwachs.....	7
4.8. Aufforstungszahlen.....	7
4.9. Pflegerückstände	7
4.10. Waldschäden.....	7
4.11. Stärken/Schwächen-Analyse	7
5. Walderschließung.....	7
5.1. Forststraßen.....	7
5.2. Öffentliche Wege.....	8
5.3. Andere Wege	8
5.4. Wegehalter.....	8
5.5. Erschließungsgrad	8
5.6. Bringungspotential.....	8

6.	Naturgefahren	8
6.1.	Gefahrenzonenplan.....	8
6.2.	Wildbachbegehungsstrecken	8
6.3.	Einzugsgebiete Wildbäche	8
6.4.	Lawinenkataster	8
6.5.	Massenbewegungen	8
7.	Naturschutz.....	9
7.1.	Schutzgebiete	9
7.2.	Biotopkartierung	9
7.3.	Naturwaldreservate/-zellen.....	9
7.4.	Naturdenkmäler.....	9
8.	Infrastruktur, öffentliche Einrichtungen	9
8.1.	Wasserschongebiete.....	9
8.2.	Wasser- und Quellschutzgebiete.....	9
8.3.	Öffentliche Straßen	9
8.4.	Autobahn.....	9
8.5.	Leitungstrassen.....	9
8.6.	Eisenbahn	9
9.	Erholung und Erlebnis	10
9.1.	Wanderwege.....	10
9.2.	Mountainbike-Routen	10
9.3.	Singletrails	10
9.4.	Radwege.....	10
9.5.	Klettersteige/Klettergärten.....	10
9.6.	Erholungseinrichtungen.....	10
9.7.	Skitouren.....	10
9.8.	Aufstiegshilfen/Seilbahnen	10
9.9.	10
10.	Wildökologie/Jagd.....	10
10.1.	Jagdgebiete	10
10.2.	Verjüngungsdynamik	11
10.3.	Wildfütterungen.....	11
10.4.	Abschusspläne	11
10.5.	Jägernotwege	11
11.	Kontakte und Networking.....	11
12.	Arbeitsschwerpunkte und Herausforderungen in meinem Waldbetreuungsgebiet.....	13

1. Einleitung

Jeder zukünftige Waldaufseher hat selbstständig eine Projektarbeit „Mein Waldbetreuungsgebiet“ zu verfassen. Grundidee: Es geht um die breit gefächerte Anwendung der in verschiedenen Unterrichtsgegenständen erworbenen Kompetenzen und zugleich um das optimale Kennenlernen des eigenen Waldbetreuungsgebietes und relevanter Personen.

Die Projektarbeiten gehen auf alle im Waldbetreuungsgebiet relevanten Aspekte ein. Das Ergebnis sind eine aktuelle Sammlung von Informationen und Unterlagen und eine zusammengefasste auf den Punkt gebrachte Präsentation des Waldbetreuungsgebietes.

Diese Arbeiten werden von je einer Lehrperson aus dem Waldaufseherlehrgang und dem zuständigen BFI-Förster begleitet und beurteilt. Die Betreuer stehen für Fragen zur Verfügung, begleiten den Arbeitsfortschritt und bringen Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge ein. Die Beurteilung der Projektarbeit setzt sich aus dem schriftlichen Teil und der mündlichen Präsentation des Waldbetreuungsgebietes im Rahmen einer geeigneten Veranstaltung wie z. B. einer Forsttagsatzung, einer Gemeinderatssitzung oder einer Dienstbesprechung zusammen.

Wichtiger Hinweis zur schriftlichen Arbeit: In jedem Kapitel ist folgende Frage zu beantworten: „Was bedeutet das für mich als Waldaufseher?“

In der Arbeit sind auch wichtige Zusammenhänge mit der [Waldstrategie 2020](#) zu berücksichtigen.

Wir erwarten einen hohen persönlichen Nutzen für jeden einzelnen zukünftigen Waldaufseher. Außerdem werden die Ausbildungszeiten optimal genutzt sowie Fahrzeiten und Kosten für den Lehrgang reduziert.

Zeitrahmen: Lt. TWO ist die Projektarbeit Teil des Fortbildungslehrganges und innerhalb der Dienstzeit zu erstellen. Umfang: 240 Arbeitsstunden. Spätestens bis 30. September des auf den Ausbildungslehrgang folgenden Jahres ist die Projektarbeit inkl. Präsentation abzuschließen.

1.1. Überblick über das Waldbetreuungsgebiet

1.1.1. Gemeindedaten

1.1.2. Einwohner

1.1.3. Fläche

1.1.4. Klima

2. Waldbesitz und Waldfläche

2.1. Waldbesitzstruktur

2.1.1. Erhebung der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer

2.1.1.1. Digitale Katastralmappe

2.1.1.2. Grundbuch

Besonderheiten: Gibt es Teilwälder im Grundbuch? Grundbuchsfehler? Überblick über KG's,

2.1.1.3. Walddatenbank

Aufgaben des GWA in der WDB, Wozu verwendet der WA die WDB.

2.2. Waldflächen

2.2.1. Grenzbeschreibungen

2.2.2. Grenzprotokolle

Wo sind die Grenzprotokolle zu finden?

2.2.3. Rechtsverhältnisse des Waldbesitzes

**2.2.3.1. Regulierungspläne Agrargemeinschaften und
Gemeindegutsagrargemeinschaften**

2.2.3.2. Holz-/Streunutzungsrechte

2.2.3.3. Weiderechte

2.2.3.4. Servitutsurkunden

2.2.3.5. Teilwaldbücher

2.2.3.6. Forsttagsatzung

2.2.3.7. Schaf- und Ziegenweide

3. Forstliche Grundlagen

3.1. Waldtypisierung

3.2. Waldentwicklungsplan

3.3. Waldkategorien

4. Waldbewirtschaftung

4.1. Förderkulisse

4.2. Wirtschaftspläne

4.3. Einschlag/Einschlagsvergleich

4.4. Baumartenanteile

4.5. Durchforstungspotential

4.6. Hiebsätze

4.7. Zuwachs

4.8. Aufforstungszahlen

4.9. Pflegerückstände

4.10. Waldschäden

4.11. Stärken/Schwächen-Analyse

5. Walderschließung

5.1. Forststraßen

5.2. Öffentliche Wege

5.3. Andere Wege

5.4. Wegehalter

5.5. Erschließungsgrad

5.6. Bringungspotential

6. Naturgefahren

6.1. Gefahrenzonenplan

6.2. Wildbachbegehungsstrecken

6.3. Einzugsgebiete Wildbäche

6.4. Lawinenkataster

6.5. Massenbewegungen

7. Naturschutz

7.1. Schutzgebiete

7.2. Biotopkartierung

7.3. Naturwaldreservate/-zellen

7.4. Naturdenkmäler

8. Infrastruktur, öffentliche Einrichtungen

8.1. Wasserschongebiete

8.2. Wasser- und Quellschutzgebiete

8.3. Öffentliche Straßen

8.4. Autobahn

8.5. Leitungstrassen

8.6. Eisenbahn

9. Erholung und Erlebnis

9.1. Wanderwege

9.2. Mountainbike-Routen

9.3. Singletrails

9.4. Radwege

9.5. Klettersteige/Klettergärten

9.6. Erholungseinrichtungen

9.7. Skitouren

9.8. Aufstiegshilfen/Seilbahnen

9.9.

10. Wildökologie/Jagd

10.1. Jagdgebiete

10.2. Verjüngungsdynamik

10.3. Wildfütterungen

10.4. Abschusspläne

10.5. Jägernotwege

11. Kontakte und Networking

Der Waldaufseher arbeitet nicht für sich allein, sondern in stetem Kontakt mit z. B. Vorgesetzten, WaldbesitzerInnen, PartnerInnen, Behörden etc. Daher ist es notwendig, diese Kontakte kennen zu lernen und ein berufliches Netzwerk aufzubauen.

Folgende Aufzählung ist beispielhaft und kann individuell geändert oder ergänzt werden. In der Projektarbeit ist diese Liste mit allen relevanten Kontakten darzustellen (Name, Adresse, E-Mail, Telefon). Weniger wichtige Kontakte können auch als Links angegeben werden.

Kontaktliste

Bezirksforstinspektion / Forstdienst / BFI-Vertreter der Waldaufseher
BürgermeisterIn
Gemeindebauhof
SubstanzverwalterIn, Agrargemeinschaftsobleute / Wegobleute / Alminteressentschaften
Holzeinkäufer, Sägewerke
FTS-Kommission, WaldbesitzerInnenvertreter
Forstunternehmen, Frächter, Maschinenring
Landesforstgarten
Nachbar-Waldaufseher, ÖBF-Förster
Wildbach- und Lawinenverbauung
Naturschutz- u. Wasserrechtsreferat der BH
Landarbeiterkammer
Forstverein
Bezirkslandwirtschaftskammer, Waldverband, Ortsbauernobmann
Feuerwehr, Bergrettung, Rettung, Polizei

Schule, Kindergarten
Bezirkshauptmannschaft
Regionalentwicklungsbüro
Bergwacht, Schutzgebietenbetreuung
Tourismusverband, alpine Vereine
Flugsicherheit
Straßenmeisterei
Stromnetzbetreiber (z. B. TIWAG), Gasnetzbetreiber
Hegemeister / Jagdaufseher / Jagdausübungsberechtigte / Fischerei; inkl. Nachbarkontakte
...
...
...

12. Arbeitsschwerpunkte und Herausforderungen in meinem Waldbetreuungsgebiet

In diesem Teil hat sich der Waldaufseher mit Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken und bestehenden Erfahrungen im Waldbetreuungsgebiet zu befassen; z. B. hoher/niedriger Schutzwaldanteil, günstige/ungünstige Waldbesitzstruktur, viele/wenige Erholungssuchende, hohe/niedrige Ertragsfähigkeit der Wälder, Forstschutzprobleme, Wald/Wild-Situation etc.

Daraus lassen sich Ziele ableiten und die notwendigen Maßnahmen festlegen. Besonders wichtig sind dabei Wissen und Erfahrung des Vorgängers. Dies soll und muss der neue Waldaufseher bewusst für sich und für seine Arbeit nutzen.

Formvorschriften

Das Inhaltsverzeichnis ist in der Formatvorlage automatisiert, es muss jedoch händisch aktualisiert werden. Die enthaltenen Inhalte und Überschriften sind ergänzbar, Inhalte, die im Waldbetreuungsgebiet keine Bedeutung haben, können auch weggelassen werden.

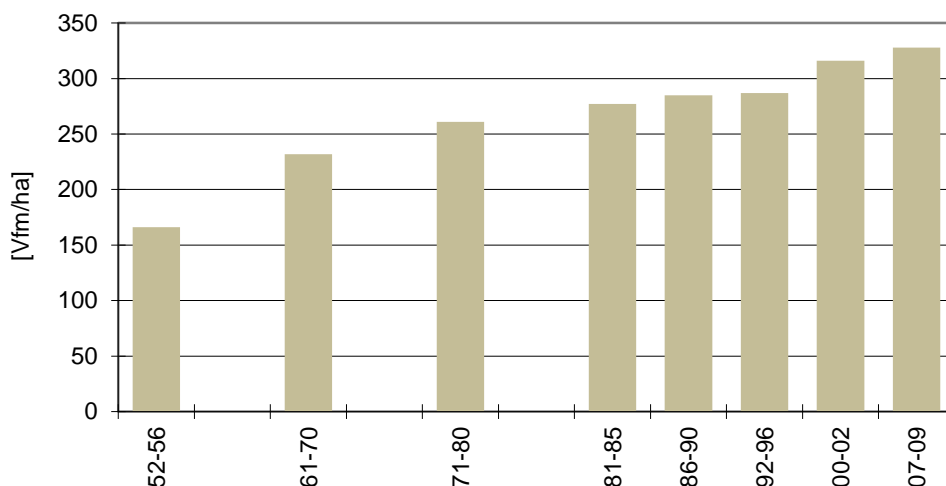
Foto- und Quellenachweise angeben (Bsp.: Foto: Gemeinde xy; Quelle: Waldbericht 2016; etc.), bei allen Bildern ist der Name des Fotografen oder der Eigentümer der Bildrechte anzugeben (Bsp.: Roland Noichl, Land Tirol,...).

Wenn aus Druckwerken oder aus dem Internet Informationen (z. B. Daten, Karten, oder Textpassagen) übernommen werden, muss die Quelle angegeben werden (z. B. Waldzustandsbericht 2016)

Beispiel für die Einbindung von Tabellen im Word (Reiter Verweise, Beschriftung einfügen, Tabelle)

Tabelle 1:

Entwicklung des Holzvorrates im Ertragswald
Tirol



Datenquelle: ÖWI 2009

Beispiel für die Einbindung von Abbildungen im Word (Reiter Verweise, Beschriftung einfügen, Abbildung)

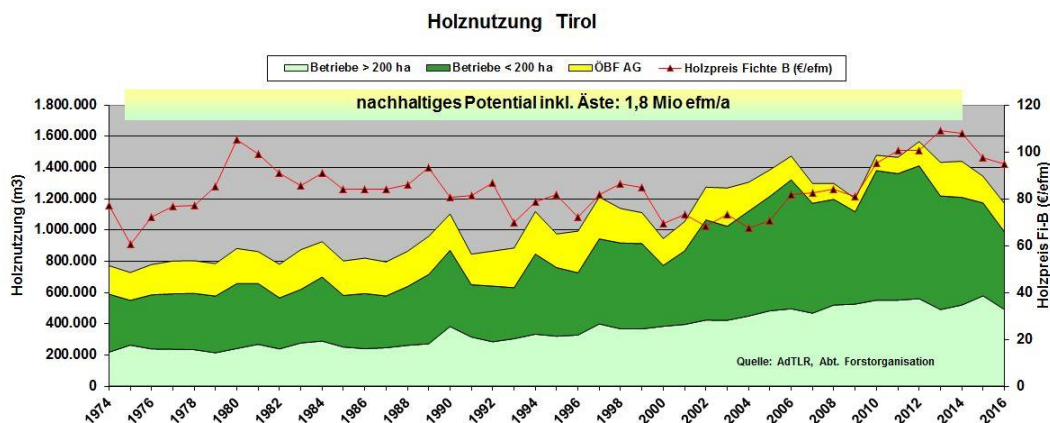


Abbildung 1: Entwicklung der Holznutzung in Tirol. (Gruppe Forst)